

Broken Bond

Von NezumiUchiha

Kapitel 2: Ich werde dich immer hassen Usuratonkachi

Naruto Uzumaki

Als ich meine Augen öffnete sah ich nur eine weiße Wand, zu meiner Rechten ein einigermaßen aufgeräumtes Zimmer, es war Meins. Mir taten noch alle Knochen weh, aber ich hatte nicht mehr das Gefühl halbtot zu sein. Aber was sollte ich mich beschweren? Ich war selbst Schuld, ich hatte Sachen zu ihm gesagt, welche verletzend waren, überhaupt nicht gerechtfertigt. Es tat mir unendlich Leid. Als ich mich aufrichtete, erschrak ich nur und sah zum Fenster."scheiße....Sasuke was machst du hier und....hey?!" Ohne einen Grund zog ich die Decke hoch und sah ihn an. Er lehnte sich am Fensterrahmen an und sah mich direkt an.

"Heute Abend um acht Uhr am Treffplatz, sei pünktlich!" Er war noch immer sauer, er drehte sich um und war auf dem Sprung zu gehen. Wieso wollte ich das er blieb? "Hey....wenn du mich schon halbtot geschlagen hast, dann kannst du mir doch wenigstens Gesellschaft leisten." Sein Kopf drehte sich langsam zu mir, doch ich war schon aufgesprungen und hielt ihn fest. Plötzlich grinste er komisch. Was sollte das denn?

"Wie war das? Ich will Menschen eh nur Schaden zufügen und da soll ich bei dir bleiben?" Er löste sich von mir, blieb aber hier. "geh zurück ins Bett!" Er blieb also? Ich war erleichtert." Ja Mama." Sein Befehlston würde er wohl nie ablehnen, aber ich hatte mich daran gewöhnt. Ich lauschte, hörte aber nur einen Wasserhahn und setzte mich ins Bett. Als Sasuke zurück kam, drückte er mir ein Glas Wasser in die Hand.

"Du musst viel trinken, das ist Gesund."

"Ich mach ja...danke." Ich nahm das Glas entgegen und nahm einen großen Schluck. Zum ersten Mal war ich nicht mehr alleine, jemand war da wenn es mir schlecht ging. Jedoch war immer der Drang da ihn zu schikanieren, vermutlich berief sich dies auf Gegenseitigkeit. Ich stellte das Glas wieder ab und zeigte auf den Hocker, welcher neben dem Bett stand.

"Pass auf das du nicht zu freundlich wirst." Er schob sich den Hocker hin, setzte sich und verschrenckte die Arme vor der Brust.

"Ich hoffe du liegst noch ein paar Tage flach!" Vermutlich hatte ich das verdient. Er

stand wieder auf, kippte aber nur das Fenster da es begonnen hatte zu regnen und kam wieder zurück. Er sah mich kurz an, nahm dann meinen Arm und fing an meinen Verband zu wechseln.

- "Vermutlich bekomme ich nicht mal eine Packung Ramen auf." Ich schmolle leicht, sah aber auf seine Hand wie sie präzise meinen Verband wechselte. Als er ihn aber etwas näher zu sich schob, zog ich ihn zurück. "Was machst du da?"

- "Ich wechsele deinen Verband wie du sehen kannst, du Vollidiot... und wenn du sie nicht öffnen kannst, musst du eben verhungern." Als er den Verband weg hatte, sah er etwas verwirrt auf die Verletzung, welche schon fast wieder verheilt war. Das war das Gute, bei mir heilte alles ziemlich schnell. "Ich denke es reicht wenn wir ein Pflaster drauf machen." Gesagt, getan. Er schnitt exakt die perfekte Größe aus und klebte es sanft und vorsichtig auf die Wunde. "Ich ...danke dir." Ich zog meinen Arm sanft weg und legte ihn unter die Decke. Wieso war mir nur so warm?

Sasuke Uchiha

Narutos Wangen erröteten etwas, vielleicht bekam er Fieber? Aber das war eher unwahrscheinlich, da sein Körper es wohl nicht schwer hatte gegen die Wunden anzukämpfen, sehr merkwürdig. Ich sah aus dem Fenster. "Nun werden wir wieder zurück zur Akademie gehen, was?" Ich dachte an die Szene im Wald, hatte ich übertrieben? Aber seine Worte wühlten mich immer noch etwas auf. Hatte er Recht mit dem was er sagte? Wieso konnte ich ihn nicht noch mehr verletzen? Hasste ich noch nicht genug....? Ich versuchte die Gedanken zur Seite zu schieben. "Ramen also ja? gut." Ich stand wieder auf und ging in seine Küche. Dort kochte ich das Wasser ab und goss es dann über die Nudeln. Das aß er also immer? Als ich zurück kam stellte ich die Nudeln ab.

- "IchIch gehe zurück zur Akademie, ihr lagt ja nicht bewusstlos auf dem Boden, was quasi wie eine Disqualifikation ist." Ich stand mitten im Raum und sah ihn an, ich hatte den Drang noch etwas zutun. Dann packte er aber meine Hand und sah mich ernst an. "Du brauchst mich nicht zu bewirtschaften, ich bin nur verletzt und liege nicht im sterben." Da hatte er vermutlich Recht.

- "Du hast schon recht aber...ich sollte gehen. Achja....und wenn dann gehen wir alle, als Team, auch Sakura...ich bat sie darum, vielleicht legt sie mal etwas von ihrer Oberflächlichkeit ab. Als ich ihr diese Worte ins Gesicht sagte, machte sie den Anschein als würde es sie wirklich interessieren was ich von ihr hielt, aber ihre Worte waren dermaßen kindisch und respektlos gegenüber von Naruto gewesen, dass ich nicht anders konnte. Ich hatte schon eine Hand auf der Fensterbank, als ich wieder Narutos Hand an mir spürte. "Sasuke."

- "was ist denn noch?" Ich sah ihn etwas genervt an, auch wenn ich es in der Hinsicht nicht war, ich war enttäuscht von mir selbst. Aber ich versuchte mir einzureden, dass es eine zweite Chance gab und die würden wir zusammen nutzen. Vielleicht war genau das, was der Sensei mit der Weisheit eines Ninjas meinte. Vermutlich war diese Erfahrung wichtig, die ich dringend brauchte um meine Stärke zu erlangen. Noch bevor ich etwas tun hätte können, legte er die Arme um mich und bedankte sich. Ich

war geschockt, wie lange hatte ich so etwas nicht mehr gehabt, doch tief in meinem Inneren sagte mir etwas, dass ich genau das schon mal genossen hatte. Doch würde wirklich Naruto dieses Gefühl in mir hervorrufen? Noch immer geschockt schob ich ihn von mir und hob den Arm. "Duuu...Duuu..." Ich wollte ihm wieder eine verpassen, doch stattdessen zog ich ihn wieder zu mir. "lass uns richtige Ninjas werden....aber streng dich an, ich bin noch immer besser wie du." Er grinste leicht.

- "Das glaubt du doch wohl selbst nicht!" Sein Ehrgeiz war wohl geweckt, meiner ebenso. "oh doch Naruto mehr als du denkst." Ich lächelte sogar, es war ehrlich gemeint. "woran denkst du gerade?" Wieso fragte ich nur so etwas sinnloses. Er sah mich an und antwortet sofort. "Ich denke über unsere Zukunft nach. "Unsere Zukunft? Wieso klang das wie zwei Menschen, die zusammen ziehen wollten? "was genau meinst du?" Ich sah ihn etwas verwirrt an, sah abwechselnd von oben nach unten, wieso war ich nervös? Machte er mich etwa nervös? Das war doch lächerlich. Ich hatte ihn fast totgeschlagen, er wusste wohl was ich vor hatte und wir hatten uns schon unabsichtlich geküsst? Moment. Wieso dachte ich genau darüber nach?

Naruto Uzumaki

Wieso war Sasuke nervös? Konnte er das überhaupt sein, ich hatte das Gefühl ihn immer besser kennen zu lernen, dass was ich immer wollte. Ich antwortete ihm: "Na unsere Zukunft als Team, wenn wir gemeinsam zurück zur Akademie gehen." Ich sah das er sich wieder etwas entspannte.

- "Ja na klar und was genau hast du da nachgedacht?"

- "Ob wir die Prüfung beim zweiten Mal schaffen und ob wir dann einen neuen Plan haben." Ich lächelte ihn an und zeigte auf mein Gesicht. "Ich will nicht schon wieder in Ohnmacht fallen." Wir waren uns sehr nahe, aber ich schaffte es einfach nicht einen Schritt zurück zu machen.

- "Ja diesmal wird es funktionieren, verlass dich drauf." Sasuke machte den Eindruck als wäre er selbst überrascht über das was er sagte, seine Worte waren ungewöhnlich positiv, das hatte ich nicht von ihm erwartet, da ich wusste, dass er zu Pessimismus neigte. Er sah etwas zur Seite. "Naruto....woher weißt du das eigentlich von mir?" Es tat mir Leid was ich ihm alles an den Kopf geworfen hatte, aber ich dachte das würde der einzige Weg sein ihn zu provozieren, da er sonst so cool und gelassen rüber kommt.

- "Die Leute reden Sasuke, ich habe das mit deiner Familie mitbekommen, so wie alle hier, ebenso das mit deinem Bruder und als wir die Vorstellungsrunde hatten, sprachst du von Rache. Und da die Leute mich eh behandelten als wäre ich nicht existent, habe ich vieles mitbekommen." Sein Blick wurde ernster.

- "Und das glaubst du alles ja? Was meiner Familie und meinem Clan passiert ist, ist nichts Neues, aber ich möchte nicht als etwas Besonderes angesehen werden, nur weil ich der letzte Uchiha bin, das ist es nicht Wert."

- "Ich mache mir mein eigenes Bild Sasuke." Ich fühlte mich plötzlich noch mehr mit ihm

Verbunden.

"Ich kann etwas nachvollziehen wie du dich fühlst, ich bin ebenfalls alleine, auch wenn ich denke, dass es viel schlimmer ist seine Eltern zu verlieren als nie welche gehabt zu haben." Es war vielleicht peinlich über seine Gefühle zu sprechen, aber mit wem sollte ich es sonst tun, wenn nicht mit ihm? "Ich wurde nie geliebt und vermisse das Gefühl, aber du wusstest wie es ist, für dich muss es die Hölle sein." Er sah mich wieder an, in seinem Blick lag Wehmut, er musste seine Familie sehr geliebt haben und sie schrecklich vermissen. Er wollte Anfangen etwas zu sagen, brach aber wieder ab. Aus dem Nichts streckte er mir seine Hand hin. Ich nahm sie entgegen, verschloss seine Finger mit meinen und sah ihn erwartungsvoll an. "Ja?" Seine Hand war so warm. Er lächelte leicht.

- "Ich werde dich immer hassen, Usuratonkachi." Er stockte etwas, zog mich dann aber zu sich und ich spürte nur noch seine warmen, weichen Lippen auf meiner Stirn. Was zum? Ich wusste nicht was ich tun sollte, mein Herz setzte für einen Moment aus, meine Hand umklammerte seine förmlich. Ich schluckte schwer und sah dann zur Seite. "Ich dich auch.....Teme."

- "Dann ist ja gut das wir das geklärt haben"

Was dachte Sasuke nur, bestimmt nicht das selbe wie ich. Ich spürte wie meine Hände zitterten, er vermutlich auch, er sah mich ja direkt an, hielt ebenso noch meine Hand fest, welche ich nicht los lassen wollte. War ich nun komplett bescheuert geworden? Oder doch zu hart mit dem Kopf aufgekommen? Ich wollte es niemals, vielleicht dass er sogar....Nein ich musste diesen Gedanken endlich vergessen. Noch bevor ich etwas sagen konnte, spürte ich wie sich sein Griff um meine Hand etwas löste. Jungs sollten so etwas nicht über andere Jungs denken....das war doch komplett bescheuert. Doch desto öfters ich es mir einredete, um so mehr glaubte ich nicht mehr daran. Der Moment war nun vorbei, doch meine Gedanken ließen mich nicht los. Mein Kopf hob sich etwas und ich sah ihn an, um genau zu sein, seine Lippen, ich konnte es nicht wagen ihm ins Gesicht zu sehen. "Ehhmmm." Er vergrub seine Hände in den Hosentaschen und sah sich willkürlich im Zimmer um.

- "W-was ist?"

Er war nervös, seine Stimme zitterte zu sehr, das machte es mir nicht gerade leichter. Kam ihm die Situation also auch so verquer vor? War nur ich der, der so dachte. "Mh an was denkst du?" Jetzt hatte ich ihn ja doch gefragt, aber ich musste es einfach wissen.

- "Ich sollte gehen, aber irgendwie kann ich nicht... ich meine was machen wir hier eigentlich?"

Er klang verzweifelt und sah einfach zur Seite. Was sollte das bedeuten? Dann sollte er doch einfach gehen! Ich wollte es sagen aber ich würde es wohl nicht schaffen, stattdessen berührten meine Finger seine. "Ich...weiß es auch nicht." Statt sich nun zu entfernen, kam er einen Schritt auf mich zu. Mir wurde heiß.

- "Naruto."

Mein Atem beschleunigte sich, mein Mund öffnete sich nun etwas. "Was?" Das Was hatte keine besondere Bedeutung aber ich musste einfach etwas sagen, während meine Hand seinen Arm entlang strich und sich dann sanft auf seine Schulter legte. Ich konnte ihm nun endlich in die Augen sehen. Doch ich bekam eine andere Antwort wie erwartet.

- "Schlag mich!"

- "Was?" Ich sah ihn nur verdattert an. "Warum sollte ich das tun?" War er nun völlig verrückt oder sollte das etwa einem Zweck dienen.

- "So komme ich wieder runter....also bitte... tue mir den Gefallen."

Er verarschte mich doch. Was bedeutet -wieder runter kommen-? "Nein das werde ich nicht."

- "Was? warum nicht?"

- "Ich kann nicht." Ich hatte nie ein Problem damit gehabt, aber jetzt konnte ich es einfach nicht. Die Situation war so anders als sonst, ich wollte ihn einfach nicht schlagen.

- "Was kannst du dann?"

Anstatt ihm zu antworten, wanderte meine Hand langsam in seinen Nacken und führte so sein Gesicht näher an Meines. Langsam schüttelte ich den Kopf. Ich konnte nichts darauf sagen, was wollte er denn hören? Er war mir so nah wie noch nie, zum ersten Mal nahm ich seinen Duft wahr. Seine Augen wurden etwas größer, sie schienen so warm zu sein. Nicht mehr den bloßen Hass wiederzuspiegeln, von dem ich immer ausging. Als ich seine Hand an meinem Rücken spürte, schauderte es mich. Ich wollte das er mich näher zog, mich in seine Arme nahm und..... Was war los mit mir? "Sasuke."

- "Ja?"

Ich spürte seine Atem, seine warme Hand die mir sanft über die Wange strich. Ich schmiegte mich an und schloss sanft die Augen. Solch Gefühle hatte ich noch nie, nicht einmal bei Sakura...dafür aber bei Sasuke? Hieß das also das ich schwul bin? Oder war es einfach das Bedürfnis nach einer sanften Berührung egal von wem? Wir waren uns nah, noch ein kleines Stück näher, sogar unsere Nasenspitzen berührten sich. "Sag mir was du willst."

Nein es war nicht nur ein Bedürfnis nach einer Berührung egal von wem. Ich dachte an die Zeit zurück, sah ihn genau vor mir, die schwarzen Augen, welche mich so sehnsüchtig ansahen, das weiche Haar auf meinen Wangen, seinen warmen Körper an mir. Genau vor 2 Jahren hatte er uns verlassen, und mich auf eine besondere Art und Weise. Ich hatte jedoch das Ziel ihn zurück zu holen, nie aufgegeben. Sakura ebenso

nicht und ich denke Sensei Kakashi auch nicht. Team 7 würde wieder zusammen finden, egal was dazu nötig war. Ich würde stärker werden und ihn so zurück holen. Als ich in den Himmel sah musste ich lächeln. Ich wollte weiter zurück an unsere gemeinsame Zeit denken, sie war das wertvollste was ich jemals hatte... doch was hatte er dabei gedacht? Ich wünschte ich hätte eine Antwort darauf...

Sasuke Uchiha

Was machte ich hier eigentlich? Aber ich konnte einfach nicht weg, etwas in mir wollte es so. Er genoss offensichtlich meine Berührungen, ich war ihm so nah wie noch nie, so nah bei Naruto. Ich konnte nicht fassen, dass er mich nicht auf meinen Ehrgeiz oder mein Aussehen reduzierte, jedoch blieb mir einfach immer wieder die Luft weg, er machte mich zum ersten Mal unsicher." Ich..ich weiß nicht." Wusste ich das wirklich nicht? "aber ich will das du jetzt den Mund hältst." Ohne weiter nachzudenken, und bevor er etwas sagen konnte, küsste ich ihn einfach, doch diesmal auf den Mund, es war anders, anders wie der Unfall auf der Akademie.

Er zog mich näher zu sich, meine Entscheidung war also doch nicht falsch gewesen. Er erwiderte meinen Kuss sogar, nicht mal ein kurzes Zögern. Mein Puls stieg an, alles drehte sich. Ich konnte noch gar nicht fassen, dass ich das gerade tat. Hatte ich ihn nicht gehasst? Doch was war es immer was uns verbunden hatte? Nur unsere Rivalität, vermutlich nicht. Ich konnte nicht sagen ob es gut oder schlecht war was wir hier taten, doch es fühlte sich gut an. Langsam wanderten meine Hände nach oben und fuhren ihm durch die Haare. Seine Hände spürte ich nun an meiner Seite, er drückte mich sanft gegen die Kommode, welche an der Wand stand. Ich gab nach, musste etwas schmunzeln und küsste ihn dann wieder, währenddessen strich ich ihm sanft über den Nacken. Als er sich von mir löste und schwer ausatmete sah ich ihn an, er mich jedoch nicht. Stattdessen wanderte seine Hand über meine Haut, da sich mein Shirt etwas verschoben hatte. Meine Nervosität war weg und so hob ich sein Gesicht an und zwang ihn mich anzusehen. Ich wollte ihn so sehr lächeln sehen, es war so ehrlich und es tat mir gut, ich gestand es mir endlich ein. Meine Mundwinkel schoben sich etwas zaghaft nach oben. Lächeln mich an Naruto...bitte. Alles fühlte sich so intensiv an, mein Körper stand förmlich unter Strom. Er versuchte nur zu Lächeln, was war los?

"Wir können doch nicht...wir sollten nicht."

"Was können wir nicht?" Ich wollte nicht das es aufhörte, ich genoss seit langer Zeit wieder die Nähe eines anderen Menschen. Doch ich bekam keine Antwort, stattdessen spürte ich seine Lippen wieder auf meinen, seine Hand unter meinem Shirt. Mir stockte der Atem, seinen Kuss erwiderte ich schon fast sehnsüchtig. Als ich seinen Atem an meinem Ohr spürte hielt ich inne.

"Ich will dich anfassen."

Seine Worte sagten so viel aus, doch war es nur Zuneigung? Oder waren wir beide nur naive dumme Kinder, die das Ganze hier überhaupt nicht einschätzen konnten? Ich

schluckte stark und nickte dann aber. Seine Hände waren einfach zu weich und warm. Doch als er mir vorsichtig das Shirt über den Kopf zog, wurde mir plötzlich etwas komisch. Fing ich an gegen meine eigene Regel zu verstoßen? Ich hatte mir vorgenommen nie wieder eine Bindung zu jemanden aufzubauen oder an mich heran zu lassen, es machte einen nur schwach und es tat doch irgendwann weh. Es bestand die Möglichkeit ihn aufzuhalten, doch ich tat es nicht. Er warf mein Shirt auf den Boden, unsere Blicke trafen sich und ich zog ihn an mich, tat es ihm gleich. Ich musste zugeben, dass es mir gefiel, nicht nur die Tatsache, sondern auch sein Körper. Ich musste ihn berühren und fuhr ihm somit über die nackte Brust.

- "Hör nicht auf." Das hatte ich auch nicht vor. "Ganz sicher nicht." Meine Lippen wanderten langsam über seinen Hals um dann diesen zu küssen. Sein sanftes Keuchen, seine Hände in meinen Haaren, sein Duft, dass alles genoss ich in vollen Zügen. Anscheinend gefiel ihm was ich tat, ich hatte keinerlei Erfahrung darin, so wie er vermutlich, ich hatte noch nie jemand anderes berührt außer mich. Ich wollte eine Antwort. "Gefällt es dir?" Meine Stimme klang gedämpfter als sonst, so kannte ich sie gar nicht. Sein Körper gehörte im Moment mir, ich wollte ihn kennenlernen, strich somit sanft über seinen Rücken, weiter zu seiner Taille, meine Lippen berührten seine. Er nickte....ich musste sanft in den Kuss lächeln. Mein Körper bewegte sich von alleine, ich verlor langsam die Kontrolle darüber. Ohne nachzudenken wanderten meine Hände weiter nach unten und berührten schließlich seinen Hintern, welcher nicht gerade schlecht war, dass musste ich zugeben. Meine Nervosität war wie weggeblasen. Während mein Mund von seinem Hals wieder zu seinen Mund wanderte, fand sich mein Bein zwischen seinen.

Naruto öffnete leicht den Mund, ein leises Stöhnen kroch heraus, es verschaffte mir eine Gänsehaut, war das normal? Meine Hände hoben ihn sanft an und ich zog ihn meinen Schenkel hinauf. Ich hatte ein unbeschreibliches Gefühl in mir, etwas dass ich nicht kannte, er fühlte wohl ebenso, er entspannte sich, wurde aber des Öfteren wieder etwas angespannt. Ich wollte nicht dass es endete, egal was danach passieren sollte. Meine Zunge fuhr über seine weichen Lippen und ich biss leicht hinein. Dies alles geschah in eine selbstverständlichen Leichtigkeit, was mich nicht mehr wie ein Kind fühlen ließ. Mein Bein bewegte sich etwas mehr und ich zog ihn näher an mich heran.

Ich spürte Narutos Finger an meiner Seite, sie gruben sich schon fast hinein, ein undefinierbarer Laut seinerseits nahm ich wahr und meine Erregung stieg als ich seine Zunge in meinem Mund spürte, welche meine sanft berührte. Mein Atem wurde automatisch schneller, seine Zunge war so fordernd, doch ich gab ihr was sie wollte. Als ich jedoch meine Augen öffnete, um erneut einen Blick auf seinen Körper zu werfen, sah ich auf die Uhr. "Naruto...es ist schon halb 9." Er löste sich von mir und sah über die Schulter zur Uhr, ohne etwas zu sagen, nahm er sein Shirt vom Boden, zog es an und würdigte mich keines Blickes. Wieso störte es mich? Das hatte es doch sonst nicht? Oder doch?

- "Du hast Recht." Seine Augen wanderten von einem Ort zum anderen.

- "Ja wir sollten gehen, vielleicht ist er dieses Mal pünktlich." Ich zog mein Shirt ebenfalls so schnell wie Möglich an und sprang dann mit Naruto aus dem Fenster um dann zusammen zum vereinbarten Treffplatz zu rennen. Wir sprachen währenddessen

kein Wort, mir wurde etwas übel. Hatte ich alles falsch gemacht? Oder hatte ich ihn so geschockt mit einer Seite von mir, welche ich schon selbst lange vergessen hatte? Wieso hatte es sich so toll angefühlt jemanden nah zu sein, mit jemandem zu reden und sich willkommen zu fühlen? Achja...ich hatte dieses Gefühl schon einmal. Doch sag mir Naruto, ist es falsch es bei dir wieder gefunden zu haben? Alles ging so schnell und dann war es auch schon vorbei. Die bloßen Gedanken an seinen Geruch, seine Berührungen, seine Stimme, wir zusammen, ich konnte sie gar nicht alle sammeln, ebenso aber nicht verdrängen. Meine Erregung war der beste Beweis dafür. Wir sollten so vernünftig mit unserem Sensei reden? Dass konnte ja was werden. Ich wusste genau wieso wir uns trafen, wir würden über das Geschehen im Wald sprechen, ich hatte ihm zwar alles erklärt, aber vermutlich musste er es genau wissen. Als wir ankamen saßen der Sensei und Sakura schon da, verdammt, wir waren wirklich zu spät gekommen. Was wäre wenn sie fragen würde, wieso wir zusammen kommen würden? Oder sahen wir auch noch anders aus? Ich versuchte cool zu bleiben und lief etwas vor. "Ach Sensei sie sind mal pünktlich?" Ich setzte mich neben Sakura, welche wieder nervös herumdruckte, warum auch immer, um meine Erregung zu verlieren. Was auch erstmals gut funktionierte, auch wenn es mir schwer fiel nicht auf Naruto zu achten und so spielte ich nervös mit meinen Fingern hinter dem Rücken herum.

Naruto Uzumaki

Ich blieb erst stehen, er sah mich nicht mehr an, wickelnd meinem Blick sogar aus. Etwas in mir zog sich zusammen. War ich doch so ätzend? Aber er kam so ehrlich rüber, auch wenn es nur für ein paar Minuten war, ich dachte er meinte es ernst. Ich wollte ihn zurückhalten und mich einfach dafür entschuldigen was gerade passiert war, es hätte einfach nicht geschehen sollen. Egal ob wir es wollten oder nicht, ein zweites Mal würde das nicht mehr vorkommen. Ich sah den Sensei an und lächelte zaghaft. "Hallo Sensei." Meine Schritte waren langsam, trugen mich aber dennoch neben Sakura, ich konnte mich nicht neben Sasuke setzen. Mein Versuch, mich gänzlich auf Sensei Kakashi zu konzentrieren, scheiterte, noch immer spürte ich Sasukes Lippen auf meinen, seine Hände auf meiner Haut. "Gibt es irgendwelche Neuigkeiten? Oder warum haben sie uns hier her bestellt?" Ich fragte einfach mal nach, ich musste einfach andere Gedanken in den Kopf bekommen.

Der Sensei sah uns drei an und runzelte die Stirn soweit ich sehen konnte. Mein Blick jedoch wanderte kurz zu Sasuke, welcher in seiner üblichen Pose dasaß und auf den Boden schaute. Ihn beschäftigte das alles also nicht mehr. Der Geruch der von Sakura ausging war nicht übel, aber verschlug mir nicht den Atem, ich wollte ihr auf keinsten Weise mehr Nahe sein, geschweige denn sie berühren. Ganz im Gegenteil zu Sasuke....die Gedanken und Gefühle, welche ich bei ihm hatte, fand man vermutlich nur in Kakashis Flirtparadies. So etwas hatte ich mir mit Sakura nie vorgestellt. Da es ihn wohl nicht mehr interessiert, wollte ich es darauf schieben, dass wir beide einfach verwirrt waren, vor allem nach diesem Kampf im Wald. Sein Blick traf mich, wieso sah er mich nur wieder so an?

- "Naruto...willst du dich vielleicht mal an uns wenden?" Ich hörte die Stimme des Senseis und sah ihn an. Sasukes Blick durchbohrte mich förmlich von der Seite, wie konnte ich nur denken er hegte Sympatie für mich. "W-was?" Ich kratzte mich am Kopf und grinste blöd. Man wie peinlich.

- "Danke...also da Sasuke gestern mit mir gesprochen hat und mir alles erklärt hat....glaube ich, dass wir uns ein richtig gutes Essen verdient haben, dort werden wir über alles weitere sprechen, aber nur Sasuke und Sakura...Naruto du bleibst hier und bekommst nichts zu Essen klar?" Ich hoffte ich hatte mich verhört, was hatte Sasuke dem Sensei erzählt?

- "Waaas? Warum das denn Sensei? Ich dachte wir sind alle gleichberechtigt und gehen zusammen zurück zur Akademie! Warum bekomme ich dann nichts zu Essen?" Ich fasste es nicht.

- "Du hast hier kein Recht so herumzumeckern, noch habe ich nicht gesagt was passieren wird, aber die anderen zwei haben es wenigstens versucht und sind nicht in Ohnmacht gefallen." Ich sollte was? Das stimmte nicht....Sasuke hatte mich... Ich sah auf den Boden und konnte nichts mehr sagen, doch als sich Sasuke erhob sah ich ihn mit großen Augen an.

- "Sensei, Naruto ist nicht.." Er konnte den Satz nicht zu Ende sprechen, der Sensei unterbrach ihn, Sasukes Blick zu folge, passte ihm das überhaupt nicht. Er wollte mich also verteidigen? Ich verstand nichts mehr. Dennoch war ich zu sauer um etwas erwidern zu können.

- "Na kommt ihr zwei oder was?" Niemand der beiden bewegte sich, Sakura setzte sich sogar auf und sah ihn ernst an.

- "Wir bleiben hier, das ist nicht fair Sensei, wenn wir gehen dann alle, wir sind ein Team." Ich fasste es nicht, meine Kinnlade fiel sprichwörtlich nach unten. Ich wollte beide Umarmen, so glücklich war ich noch nie, dass die Beiden in meinem Team sind. Der Sensei kniff sein sichtbares Auge zusammen und holte die Glöckchen heraus, doch was war das? Sein Gesicht zierte ein Lächeln?

- "Die werdet ihr nicht mehr brauchen, aber bevor ich euch nochmal sagen werde das ihr bestanden habt...Naruto?...merke dir eins, es geht nicht nur um Rivalität und Handeln ohne zu Denken, so kann niemand ein richtiger Ninja werden...Sakura? du hast dich am Anfang nicht einmal nach Naruto umgesehen, dir ging es nur um Sasuke, aber ihr seid ein Team..und Sasuke? Deine Art immer alles allein schaffen zu wollen und die Arroganz besser zu sein wie andere, war dir ebenfalls ein Hindernis...aber ihr habt es begriffen. In der Welt der Shinobi geht es nicht nur ums gewinnen, denn wer seine Mission erfüllt aber seine Freunde zurücklässt, ist es nicht Wert in der Ninjawelt geboren zu sein." Wir sahen den Sensei erstaunt an, bestanden? Team 7 hatte bestanden? Ich wäre ihm am liebsten um den Hals gefallen. Auch wenn ich nahm am Wasser gebaut war, heulen würde ich nun trotzdem nicht.

- "Seit morgen pünktlich, die Mission beginnt um 7." Der Sensei überreichte uns ein Bild, welches vor der Glöckchenmission geschossen worden war, ein Bild meines Teams. Unsere Gesichter sprachen Bände. Ich musste schmunzeln. Die anderen Beiden nahmen die Bilder an, was sich Sasuke dabei dachte? Der Sensei lächelte und verließ dann den Platz. Und was war nun mit dem Essen? Anscheinend doch nur ein Test, dabei hatte ich mich so auf einen Ramen gefreut. Als Sasuke das Bild einsteckte sah ich ihn an.

- "Seit pünktlich Morgen!" Er warf mich nur einen abfälligen Blick zu und lief los. "Sasu.." Ich kam nicht mehr dazu etwas zu sagen und sah ihm nur nach. Seine Arroganz versetzte mir einen Stich. Er konnte doch anders, das war nicht nur vorgespielt. Ich wusste das einfach....